



Copy: ...ht: Vorarlber... g Gmbh/Markus Gmeiner)

„Mit einer gemeinsamen Jause auf ihrem Waldsofa beginnt jeder Vormittag in der Waldspielgruppe vom Verein Tagesbetreuung in Bregenz“

Bildungshaus Batschuns
Ort der Begegnung



*Sensomotorische Integration
mit Ulla Kiesling / 4 - 5*



IFS-Familienarbeit
Institut für Sozialdienste
Vorarlberg

*Haus tal.ENTE –
neue Tagesbetreuung in Feldkirch / 6*

okay. zusammen leben

Elternbildung für den frühen Spracherwerb / 8



*Verein Tagesbetreuung –
Liebevoller Kleinkind- und Schülerbetreuung / 18*

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Ostern mit Kindern feiern / 19



5 Jahre Kindervorsorge / 21

Projekt „Männerkreis / Nenzing“

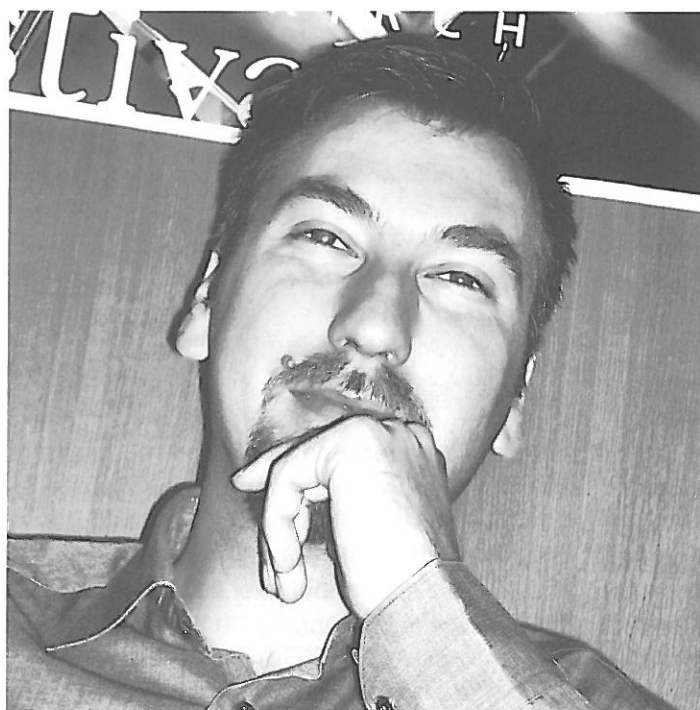
Im Bereich der Migrantenarbeit und Familienbildung wird uns sehr schnell deutlich, dass die bestehenden Angebote sich in erster Linie nur an Frauen richten und es in der Männer- und Väterbildung mit Migranten noch Entwicklungsbedarf gibt. Aufgrund der Migrationsprozesse und des gesellschaftlichen Wandels haben sich die Lebensumstände sowie die sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen insbesondere für türkische Männer sehr stark verändert. Die Anforderungen an die Männerwelt sowie die Idealbilder von Vaterschaft sind heute vollkommen anders als in den zurückliegenden Generationen. Innerhalb der Familie wird zunehmend väterliche Beteiligung an der Erziehung erwartet und gefordert. Diese Tatsache verunsichert und überfordert auch viele junge Männer mit migrantischem Hintergrund.

Aus diesem Grund startet Anfang März der „Männerkreis Nenzing“. Ausgehend von einer Auftaktveranstaltung zum Thema „Erfolg in der Schule beginnt zu Hause“, zu der die gesamte türkischsprachige Bevölkerung von Nenzing eingeladen ist, sollen sich ein paar Väter/Männer zusammenfinden, die sich einmal im Monat treffen wollen um aktuelle Themen zu diskutieren. Durch gezielte Bildungsarbeit sollen die Männer dahingehend unterstützt werden, sich mit der traditionellen türkischen Rollenverteilung und ihrer Rolle als Männer und Väter auseinanderzusetzen. Im geschützten Rahmen einer kleinen Gruppe von maximal 12 Männern erhalten sie Informationen und Inputs, werden aber auch motiviert dazu Stellung zu nehmen, sich selbst zu artikulieren und auch anderen Meinungen Raum zu geben.

Im „Männerkreis Nenzing“ sollen Themen, wie Stärkung der Erziehungskompetenz, Information über Bildungswege in Österreich, wertschätzende Kommunikation, Konfliktmanagement, Weiterbildungsangebote für Erwachsene,... ihren Platz finden. In Form von Vorträgen, Kleingruppenarbeit und Diskussionsrunden in der Gesamtgruppe können die Männer diese Themen unter der Begleitung des Sprach- und Kulturvermittlers Mustafa Can (Vitae siehe unten) bearbeiten. Bei Bedarf ist auch eingeplant externe Fachkräfte einzuladen.

Um eine möglichst hohe Anzahl von Personen mit türkischem Migrationshintergrund zu erreichen, wird neben schriftlichen Informationen in Form von Plakaten und Flyern – letztere werden an alle Kindergartenkinder und Schulkinder mit Erstsprache Türkisch, sowie in der Elternberatung, in der Bücherei und an anderen öffentlichen Stellen ausgegeben, sucht Herr Can auch gezielt den Kontakt zu ATIB und bewirbt dieses Projekt in der Moschee in Nenzing.

Vorerst ist das Projekt bis Juni 2011 konzipiert und wird von „Kinder in die Mitte“ gefördert. Sollte es erfolgreich sein, so ist eine Ausweitung im kommenden Schuljahr durchaus denkbar.



Mustafa Can, Dipl. Päd., 35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Lehramt für Hauptschulen sowie Zusatzausbildungen in der Suchtpräventionsarbeit und Mediation. Als Sprach- und Kulturvermittler für verschiedene Institutionen tätig. Mehrjährige Erfahrung als interkultureller Erwachsenenbildner in der Elternarbeit mit türkischen Migranten bei Supro und Katholisches Bildungswerk. Erfahrung in der interkulturellen Bildungs- und Projektarbeit sowie Entwicklung von Programmen zur Integration von Migranten. Referent mit den inhaltlichen Schwerpunkten interkulturelle Kommunikation, Migration und Integration, Bildung und Erziehung (auch in türkischer Sprache). Zwischen 2002-2010 Tätigkeit als muttersprachlicher Berater im Institut für Sozialdienste.

Kontaktadresse für Fragen:

Marktgemeinde Nenzing
Gerlinde Sammer
gerlinde.sammer@nenzing.at



KINDER
IN DIE MITTE



Welche Talente fehlen in
der Kinderbetreuung?

Welchen Talenten fehlt
bei Ikonen der Platz?

Talente schaffen Freiraum

mehr Zeit, mehr Geld, mehr Raum,
mehr Möglichkeiten für Ihre Projekte!
Informieren Sie sich: www.talentiert.at

„Hej, Pippi Langstrumpf!

Erkenntnisse der Resilienzforschung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund nutzen“
Vortrag mit Mag.^a Verena LAMMER, Wien

„Resilienz“ (psychische Widerstandskraft) scheint ein wesentlicher Faktor für ein erfolgreiches Leben auch unter widrigen Rahmenbedingungen zu sein.

Als klassisches literarisches Beispiel dafür gilt Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf.

Da Kinder mit Migrationshintergrund im österreichischen Schulsystem eindeutig schlechtere Bildungserfolge erzielen als vergleichbare SchülerInnen ohne Migrationsgeschichte und eine Veränderung der dafür verantwortlichen Rahmenbedingungen für die gegenwärtige Generation von Kindern und Jugendlichen während ihrer Schulzeit aller Voraussicht nach nicht erlebbar sein wird, bieten die Erkenntnisse der Resilienzforschung praktikable Ansätze für gute Schulerfolge und den Erwerb beruflicher Qualifikationen.

Frau Lammer wird im Mai in zwei Vorträgen Ihre Forschungen und Erfahrungen zu diesem Themenkreis darstellen.



Mag.^a Verena Lammer; Ethnologin/Turkologin, Sprachheilpädagogin; Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Türkei, Islam, Migration; Spracherwerb, Zweitspracherwerb und Spracherwerbsstörungen unter den Bedingungen von Migration;

Mittwoch, 25. Mai 2011, 20.00 Uhr, Aula VS Markt in Hard
Keine Anmeldung notwendig.

Donnerstag, 26. Mai 2011, 19.00, Wolfhaus Nenzing
Anmeldung bei:
Gerlinde Sammer, gerlinde.sammer@nenzing.at

Der Eintritt ist frei.